



P e t i t i o n

zusätzliche Informationen

(Achtung! Das Dokument wird nur zuverlässig aktuell angezeigt, wenn keine Notizen oder Markierungen getätigt worden sind.)

Gegenstand:

E-Petition Stopp der Bevorzugung der Pkw bzw. der Bevorrechtigung des MIV auf Dresdener Straßen, Wegen und Plätzen

zuständige Stadträtin/zuständiger Stadtrat:

Frau Stadträtin Bischoffberger

Unterstützer der Petition:

(eine namentliche Prüfung und ggf. Dopplung der Mitzeichnungen online sowie auf Listen oder Karten wird nicht geprüft bzw. erst bei einer ggf. vorliegenden Sammelpetition von 10.000 Unterschriften entsprechend § 20 Absatz 3 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden)

Datum	Gesamtanzahl Unterschriften* (ePetition; Postkarten; Liste o. ä.) – ggf. ca.

* Die Unterschriftlisten zu der Petition dürfen nach Rücksprache mit dem städtischen Datenschutzbeauftragten aus Datenschutzgründen der Petition nicht beigelegt werden. Das Interesse der Unterzeichner am Schutz ihrer Daten überwiegt das möglicherweise bei Ausschussmitgliedern vorhandene Interesse zu wissen, ob die Unterzeichner z. B. auch in der Nähe des Petitionsgegenstandes wohnen. Um auch den Interessen der Ausschussmitgliedern Rechnung zu tragen, ist jedoch auch ohne formales Akteneinsichtsgesuch für die Ausschussmitglieder über die Schriftführung eine Einsichtnahme in die Unterschriftlisten möglich.

Petitionstext:

Der Petent fordert die Stadtverwaltung Dresden auf, dem MIV massiv Platz zu nehmen und diesen vor allem dem Fuß- und Radverkehr, sowie zur Begrünung der Stadt, aber auch dem ÖPNV zur Verfügung zu stellen.

Die Straßen in der Innenstadt sollen auf maximal eine Fahrspur pro Richtung beschnitten, die Parkplätze

im Innenstadtbereich weiter reduziert, die Parkraumbewirtschaftung auf den gesamten Stadtbereich ausgedehnt werden.

Mit den Einnahmen der Parkgebühren können die Verkehrsträger des Umweltbundes quersubventioniert werden, um die weggefallenen Parkflächen durch einen massiven Ausbau von ÖV und Radverkehr zu kompensieren.

Anlagenverzeichnis:

e-Petition mit 340 Unterstützer*innen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung	29.09.2021	nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung		öffentlich	beschließend